

4254—2) Nr. 3098.

Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmässigen Wege

bis 24. Oktober 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 9. Oktober 1877.

R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4255—2) Nr. 3097.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Dienstesstelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Posten oder um eine im Falle der Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle wollen ihre vorschriftsmässig belegten Gesuche, in welchen auch die Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen zu geschehen hat, im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 24. Oktober 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 9. Oktober 1877.

R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4251—3) Nr. 8713.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Videm

auf den 23. Oktober 1877

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle, mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9ten Oktober 1877.

(4184—3) Nr. 4068.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Vormarkt

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst

den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

25. Oktober 1877,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5ten Oktober 1877.

(4270—2) Nr. 5809.

Edictal-Vorladung.

Der unbekant wo befindliche Weber Anton Rupnik von Budanje wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Art. 217 Steuergemeinde Wippach per 10 fl. 27 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(4133—2) Nr. 5470.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 689, Rctf.-Nr. 768 vorkommende, auf Jakob Kom von Michelsdorf Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 447 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Eschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 28 fl. 32 kr. ö. W. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Eschernembl am 17. September 1877.

(4131—2) Nr. 5471.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Kotina'sche Gilt Eschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Bocke von Tuschenthal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 699 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Eschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 4. April 1877 per 20 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Eschernembl am 17. September 1877.

(3466—3) Nr. 3898.

Erinnerung

an Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekante Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekanten Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Podgoršek von Starutschna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums an der Realität Rctf.-Nr. 737 ad Herrschaft Földniz durch Erbsitzung sub praes. 17. Juli 1877, Z. 3898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanten Aufenthaltes Herr Johann Levcnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 19ten Juli 1877.

(3966—3) Nr. 3600.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Alerars, die exec. Feilbietung der dem Martin Znidar als bürgerlichem und der Maria Znidar von Deutschgereuth als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 3282 fl. geschätzten

Realität im Grundbuche ad Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 903^{1/2} bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1877.

(3859—3) Nr. 5995.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlik aus Kriskate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obresa aus Kove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einlage-Nr. 9 St. G. Watsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 7ten August 1877.

(4200—2) Nr. 4681.

Einleitung

zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Bei der im k. k. Militär-Verpflegsmagazine in Triest am 7. Juni l. J. für die Lieferung von 3146 Kubikmete harten Brennholzes abgeführten Sicherstellungsbehandlung sind Josef Dolenz von Altlach und Johann Gaberz von Pölland als Ersterer verblieben und haben als solche bei dem genannten Amte ein Badium von 700 fl. erlegt, über welches ihnen ein amtlicher Depositenchein ausgestellt wurde. Da dieser Depositenchein angeblich in Verlust gerathen ist, so ist über Ansuchen des Josef Dolenz und Johann Gaberz in die Amortisierung desselben gewilligt worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diesen Depositenchein Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Ansuchen dieser Depositenchein für null und nichtig erklärt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1877.

(4126-3) Nr. 5C34. **Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommende, auf Georg Musil von Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtliche auf 470 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Josefa Dresnig (durch Dr. Dresnik in Pettau) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. Februar 1872, Z. 973, pr. 110 fl. 81 kr. sammt Anhang am

19. Oktober und 17. November um oder über dem Schätzungswert und am 21. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(4168-3) Nr. 7665. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fink von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Altlag gehörigen, gerichtliche auf 760 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 29. November und die dritte auf den 27. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(2995-3) Nr. 5925. **Erinnerung**

an Josef Pasič von Strelowiz, unbekanntem Aufenthalte.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem Josef Pasič von Strelowiz, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Fuas von Semitsch die Klage de praes. 16. Juni 1877, Zahl 5925, pcto. 100 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den

31. Oktober 1877, vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Podlin in Wölling als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wölling am 17ten Juni 1877.

(2918-2) Nr. 4086. **Executive Feilbietung.**

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der auf 360 fl. und 480 fl. geschätzten Realität des Josef Gerl von Harie sub Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach wird die Tagsetzung auf den

23. Oktober 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsetzung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten Mai 1877.

(4071-3) Nr. 4328. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Behar von Godel gegen Maria Burnik von Godel wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. November 1873, Z. 3743, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 161/III vorkommenden, in Godel gelegenen Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1877.

(4173-3) Nr. 6499. **Erinnerung**

an Andreas und Stefan Peterlin, dann die Geschwister des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Andreas und Stefan Peterlin, dann den Geschwistern des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Peterlin von Reifnitz Ps.-Nr. 94 die Klage de praes. 13. August 1877, Z. 6499, eingebracht und hierüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 26. Oktober 1877, früh 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Erhounic in Reifnitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten August 1877.

(4169-3) Nr. 7646. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vitaic von Kameze (durch Dr. Benedikter) die

exec. Versteigerung der dem Josef Briški von Banjaloka gehörigen, gerichtliche auf 820 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 226 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 29. November und die dritte auf den

27. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4170-3) Nr. 7688. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Kletich die executive Versteigerung der dem Peter Gorsche von Grintowitz gehörigen, gerichtliche auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275, Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den

13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1877.

(4161-3) Nr. 7843. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klementič von Maline die exec. Versteigerung der dem Georg Kolobar von Kleinslezje gehörigen, gerichtliche auf 776 fl. geschätzten Pubrealität Post-Nr. 39 1/2 ad Prospekt, Wölling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wölling am 11. August 1877.

(4174-3) Nr. 6366. **Erinnerung**

an Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Martin Marn, Josef Vircig, Peter und Maria Marn und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte über die Klage des Josef Marn von Dane Ps.-Nr. 24 pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung von Forderungen die Tagsetzung im summarischen Verfahren auf den

26. Oktober 1877, früh um 9 Uhr, statt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten August 1877.

(4172-3) Nr. 5675. **Erinnerung**

an Maria Bucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Kusstel, Philipp Rožar, Joh. Peterlin, Mathias Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petrič, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, die beiden Kinder des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihre Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Maria Bucelj, Mathias Perko, Anton Dejal, Jernej Kusstel, Philipp Rožar, Joh. Peterlin, Mathias Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petrič, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, den beiden Kindern des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Peterlin von Großpölland Ps.-Nr. 1 eine Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung de praes. 15. Juli 1877, Z. 5675, eingebracht, und wird im ordnungsmäßigen Verfahren die Tagsetzung auf den

26. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Juli 1877.

(4134-2) Nr. 5469.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 780 1/2 vorkommende, auf Stefan Bermann von Rozanc Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 8 fl. 3 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am
 22. Oktober und
 23. November
 um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4250-2) Nr. 4463.
Dritte exec. Realfeilbietung.
 Vom k. l. Bezirksamte Jozia wird bekannt gemacht:
 Da zu der mit dem Bescheide vom 12. September 1877, Z. 6966, auf den 19. September 1877 angeordneten zweiten executoen Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 933/58 ad Wippach des Franz Carl von Schwarzenberg in der gegen ihn von Georg Lampe von Schwarzenberg pcto. 75 fl. 84 kr. geführten Executionslage bis 12 Uhr mittags niemand erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den 20. Oktober 1877
 angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem frühern Anhang geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Jozia am 24sten September 1877.

(3591-2) Nr. 7491.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aerares) gegen Andreas Fatur von Petekine Nr. 17 wegen 36 fl. 76 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 2. August 1876, Z. 6971, auf den 28. November 1876 und 12. Jänner 1877 angeordnet gewesene zweite und dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den
 23. Oktober und
 23. November 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(4266-2) Nr. 4165.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksamte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. l. Aerares, die exec. Versteigerung der dem Johann Krizman von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 993 vorkommenden Realität im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 21. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 8. September 1877.

(4162-3) Nr. 7807.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 10ten April 1877, Z. 3576, auf den 10. August 1877 angeordnete executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Dara Kofielec von Tschuril gegen Niko Simič von Radowiz pcto. 50 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den
 19. Oktober 1877
 übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 10. August 1877.

(3696-2) Nr. 7544.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerares) gegen Franz Ancin von Karcin Nr. 39 wegen 26 fl. 63 kr. die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1488, auf den 19. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad Prem auf den
 24. Oktober l. J.,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15 August 1877.

(3694-2) Nr. 7760.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des k. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerares) gegen die Gemeinde Petekine wegen 290 fl. 36 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4769, auf den 5. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1188 ad Adelsberg auf den
 24. Oktober 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1877.

(4130-2) Nr. 5472.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 425 vorkommende, auf Mathias Simonic von Sabetich Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 19 fl. 19 1/2 kr. sammt Anhang, am
 22. Oktober und
 23. November
 um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4123-3) Nr. 4916.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VIII, fol. 12 1/2, Ref.-Nr. 130 3/4 vorkommende, auf Markus Wzaj aus Berischloß Nr. 108 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altenmarkt Nr. 27 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. März 1847, Z. 18, per 157 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am
 19. Oktober und
 17. November
 um oder über dem Schätzungswert und am 21. Dezember 1877
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1877.

(3698-3) Nr. 7747.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerares, gegen Andreas Srinček von Großmaierhof Nr. 12 wegen 179 fl. 75 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1877, Z. 5333, auf den 22. August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Martin auf den
 23. Oktober 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1877.

(4143-2) Nr. 3735.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Polisch die exec. Versteigerung der der Franziska J. mer von Untergörjach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 619 fl. 370 fl. und 43 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 65, 63/1 ad Proostegilt Zusetzweith und sub Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Beldes, sammt an- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 20. Oktober,
 die zweite auf den
 20. November
 und die dritte auf den
 20. Dezember 1877,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere vor gemachtem Anbote jeder Licitant ein 10perz. Badium vom angezeigten Werthe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Grundbuchs-extracte sowie die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. September 1877.

(4050-2) Nr. 3743.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Gutfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Anna Bratlovic (durch Dr. Karl Kocelj in Gutfeld) die exec. Versteigerung der dem Martin Birman, Grundbesitzer in Dole Nr. 26, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Rudenstein sub Berg-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 18. März 1876, Z. 1286, schuldigen 23 fl. 78 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 24. Oktober,
 die zweite auf den
 24. November
 und die dritte auf den
 24. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Gutfeld am 12. Juni 1877.

(4070-2) Nr. 4346.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Margareth Strel von Sairach gegen Jakob Tratnik von Sairach wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1876, Z. 4310, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Martini in Sairach sub Urb.-Nr. 13 und sub Hs.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1700 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den
 20. Oktober,
 21. November und
 22. Dezember 1877,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1877.

(3699-2) Nr. 7608.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerares) die exec. Feilbietung der dem Mathias Marinkel von Gorenje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Luegg pcto. 101 fl. 35 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 24. Oktober,
 die zweite auf den
 24. November
 und die dritte auf den
 22. Dezember 1877,
 jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3691-2) Nr. 7691.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Neverke die exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Radajneselo Nr. 1 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 16 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 25. Oktober,
 die zweite auf den
 23. November 1877
 und die dritte auf den
 18. Jänner 1878,
 jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können hiergerichts eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 18. August 1877.



Mädchenturnen.

Vom 1. Oktober d. J. angefangen wird in der Realschul-Turnhalle jeden Donnerstags vormittags von 9 bis 10 Uhr durch den t. t. Turnlehrer Herrn Schmidt eine Turnstunde für Mädchen abgehalten. — Anmeldungen beim Säckelwart des Laibacher Turnvereins Herrn A. Cantoni, Rathausplatz 12.

Vom Laibacher Turnverein.

Gründlichen Unterricht

im Klavierspiel und in der Harmonielehre erteilt gegen billiges Honorar in und außer dem Hause

Anton Weiss,

Musikvereins - Kapellmeister, Bahnhofgasse 11, ebenerdig. (4283)

Fortepianos,

neue und überspielte, sind um billigen Preis zu verkaufen oder auszuleihen bei (4283) 3-1

M. Marout,

Laibach, Burgstallgasse (Gradiska) Nr. 15.

Realitäten-Verkauf.

Im Gerichts- und Pfarrorte Grosslaschitz in Unterkrain ist eine aus zwei im besten Bauzustande befindlichen Häusern bestehende Realität, die auf Grund eines mit dem hohen Aerar jüngst abgeschlossenen Gebäude-Miethsvertrages durch eine Reihe von dreissig Jahren eine sichere Jahresrente von 1000 fl. abwirft, nebst Garten und 5 Joch Wald aus Familienrücksichten unter sehr vortheilhaften Bedingungen um den Preis von 14,000 fl. aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte werden erbeten entweder an Herrn Franz Kerševani in Dornberg bei Görz oder an F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4288) 2-1

Laibacher

Wandkalender

pro 1878

in

Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung.

Elegante Ausstattung, Preis, 20 fr. per Stück, aufgepannt; Versendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286)

Meyers Hand-Lexikon.

Meyers Hand-Lexikon
Zweite Auflage
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen à 50 Pfennige.
Bibliographisches Institut in Leipzig.

Hand-Lexikon.

Die erste Lieferung à 30 kr. ö. W. ist vorrätzig und steht auf Verlangen, auch nach auswärts, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen werden prompt effectuiert. (4279) 10-1

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, wird in Laibach, „Hotel Elephant“, von Sonntag den 14. Oktober d. J., 9 Uhr vormittags, bis incl. 27. d. M. seine

zahnärztliche und zahntechnische Praxis

ausüben.

Der Aufenthalt desselben wird nicht über diese vierzehn Tage verlängert werden können. Extrazimmer zu Consultationen und Operationen können auf Verlangen besorgt werden.

Seine t. t. priv. Zahnpräparate: Antisepticon-Mundwasser à Flasche 1 fl., Zahnpulver à große Schachtel 1 fl., à Dose Pasta 80 kr., à Päckchen Pasta 30 kr., sind außer beim Erfinder auch bei den Herren: Krüger, Apotheker Virschup, C. Wahr und Businaro in Laibach, in den Apotheken in Stein und Krainburg und in Bischofsloak beim Kaufmann Marinscheg zu bekommen. (4275) 2-2

Freiwillige Licitation.

Donnerstag den 18. Oktober l. J. und die darauf folgenden Tage findet am Alten Markte im Hause Nr. 13 neu, 21 alt, im I. Stock, eine freiwillige Licitation von Binnereinrichtungstücken, Küchengeräthschäften, Kleidung, Wäsche und Bettgewand u. s. w.,

und zwar vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. (4246) 4-3

Freiwillige Licitation.

Sonntag den 21. Oktober,

2 Uhr nachmittags, wird

die Realität in Unterschischka Hs.-Nr. 42

sammt den dazu gehörigen Grundstücken stückweise veräußert. Beim Hause befinden sich auch sehr gut gebaute Transito-Magazine und Keller. (4287) 3-2

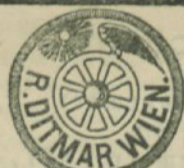
Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

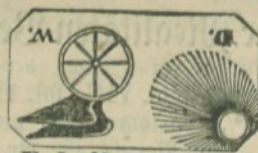
aus der Brauerei der Gebrüder Rosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkt an die Brauerei oder an Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, und an Herrn Franz Dolenz, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 20



1877.



Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien, (3889) 15-6

k. k. Idspriv. Lampen-Fabrik.

Zeichnungen und Preiscurante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum-Lampen aller Gattungen,

Moderateur-Lampen, sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.

Mit Schutzmarke X versehene, nicht springende Phönix - Glasylinder nur von mir echt zu beziehen. — Meine Rundbrenner übertreffen an Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.

Künstliche Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,

schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (2898)

Alle Operationen: Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Fellen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel

an der Hradetzkybrücke, im Mallyschen Hause, I. Stock.

Die beste Sorte

Dorsch - Leberthran-Oel

wasserhell, geschmad- und geruchlos, in Flaschen (4001) 6-3 zu 60 fr.; mit Eisenjodür verbunden in Flaschen zu 1 fl. österr. Währ., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4242-1)

Nr. 22, 223

Kurateleverbängung.

Vom t. t. städt. - del. g. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe das t. t. Landesgericht in Laibach mit Verordnung vom 25. September 1877, Z. 8530, die Anna Selan von Innergoriz Hs. - Nr. 11 auf Grund der gepflogenen Erhebungen gerichtlich als Verschwenkerin zu erklären und deshalb gegen dieselbe die Kuratel zu verbhängen befunden.

Zum Kurator wurde der Genannte der Grundbesitzer Lukas Oblak von Innergoriz bestellt.

R. t. städt. - del. g. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1877.

(4033-1)

Nr. 7852

Kuratorsbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wölling wird in der Executionsfache der Frau St. Nikolai zu Gradnik gegen Jakob Senic von Dule pcto. 11 fl. 70 kr. t. t. dem unbekannt wo abwesenden Jakob Senic Herr Josef Pochlin von Wölling als Kurator aufgestellt und diesem der Bescheid des ersten Realexecutionsgreates vom 11. August 1877, Z. 7852, erteilt.

R. t. Bezirksgericht Wölling am 11. August 1877.

(4216-1)

N. 9594

Kuratorsbestellung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feititz wird im Nachhange zum di sgerichtlichen Edicte vom 20 Juni 1877, Z. 6288 den unbekanntem Nachscholgeren des verstorbenen Johann Jagodnik von Feititz bey mit gegeben, daß ihnen zur Befriedigung ihrer Rechte Herr Franz Dornegg von Dornegg als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feititz am 20. September 1877.

(3808-1)

Nr. 5151

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaft des verstorbenen nach dem am 10. September 1876 mit Testament verstorbenen Ableber Johann Eise von Rakitna Nr. 28.

Vom t. t. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. September 1876 mit Testament verstorbenen Ablebers Johann Eise von Rakitna Nr. 28 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder sich dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juli 1877.

Zu haben bei: Mleh. Kastner, Joh. Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Terhina, H. L. Wenzel, J. Weidlich, Pohl & Supan, Wilh. Mayr, Apoth. und Ed. Mahr in Laibach. (386) 25-19

Nur ächt nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Wenn die Etiquette eines jeden Topfes

4 goldene Medaillen.

Liebig's

4 Ehrendiplome.

Company's Fleisch-Extract

aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerika)